

# SICHERHEITSDATENBLATT



8-714 HS420 Supreme Klarlack

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Produktname** : 8-714 HS420 Supreme Klarlack  
**Produkttyp** : Flüssigkeit.  
**Andere Identifizierungsarten** : Nicht verfügbar.

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| Identifizierte Verwendungen                  |
|--|
| Zur Verwendung in Beschichtungen - Clearcoat |

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Valspar b.v.  
Zuiveringweg 89  
8243 PE Lelystad  
The Netherlands  
tel: +31 (0)320 292200  
fax: +31 (0)320 292201

**E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB** : msds@valspar.com

#### Nationaler Kontakt

André Koch AG  
Grossherweg 9  
CH 8902 Urdorf  
+41 44 735 57 11

### 1.4 Notrufnummer

#### Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum

**Telefonnummer** : Schweiz:  
NOTRUF: national 145 / international +(41)- 44 251 51 51

#### Lieferant

**Telefonnummer** : Schweiz:  
NOTRUF: +(41)- 435082011 (Betriebszeiten - 24 Stunden)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Produktdefinition** : Gemisch

#### Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Flam. Liq. 3, H226  
Skin Sens. 1, H317  
Repr. 2, H361

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.  
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.  
Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.2 Kennzeichnungselemente****Gefahrenpiktogramme****Signalwort**

: Achtung

**Gefahrenhinweise**

: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

**Sicherheitshinweise****Prävention**

: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz oder Gehörschutz tragen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Einatmen von Dampf vermeiden.

**Reaktion**

: BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Lagerung**

: Nicht anwendbar.

**Entsorgung**

: Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

: 5-Methylhexan-2-on  
 Hydroxyphenyl-benzotriazole derivate I  
 Isobutylmethacrylat  
 Hydroxyphenyl-benzotriazole derivate II  
 Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat  
 2-Hydroxyethylmethacrylat  
 Methylmethacrylat  
 Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat

**Ergänzende****Kennzeichnungselemente**

: Nicht anwendbar.

**Anhang XVII -****Beschränkung der****Herstellung, des****Inverkehrbringens und der****Verwendung bestimmter****gefährlicher Stoffe,****Mischungen und****Erzeugnisse**

: Nicht anwendbar.

**Spezielle Verpackungsanforderungen****Mit kindergesicherten****Verschlüssen****auszustattende Behälter**

: Nicht anwendbar.

**Tastbarer Warnhinweis**

: Nicht anwendbar.

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

: Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

**Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen**

: Keine bekannt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2 Gemische** : Gemisch

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                 | Identifikatoren   | %         | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  | Typ     |
|---|---|-----------|--|---------|
| Ethyl-3-ethoxypropionat                           | REACH #:<br>01-2119463267-34<br>EG: 212-112-9<br>CAS: 763-69-9                              | ≥10 - ≤25 | Flam. Liq. 3, H226<br>EUH066   | [1] [2] |
| n-Butylacetat                                     | REACH #:<br>01-2119485493-29<br>EG: 204-658-1<br>CAS: 123-86-4<br>Verzeichnis: 607-025-00-1 | ≥10 - <20 | Flam. Liq. 3, H226<br>STOT SE 3, H336<br>EUH066  | [1] [2] |
| 5-Methylhexan-2-on                                | REACH #:<br>01-2119472300-51<br>EG: 203-737-8<br>CAS: 110-12-3<br>Verzeichnis: 606-026-00-4 | ≤10       | Flam. Liq. 3, H226<br>Acute Tox. 4, H332<br>Repr. 2, H361  | [1] [2] |
| Hydroxyphenyl-benzotriazole<br>derivate I         | REACH #:<br>01-0000015075-76<br>CAS: 104810-48-2  | ≤0.3      | Skin Sens. 1A, H317<br>Aquatic Chronic 2,<br>H411  | [1]     |
| Isobutylmethacrylat                               | REACH #:<br>01-2119488331-38<br>EG: 202-613-0<br>CAS: 97-86-9<br>Verzeichnis: 607-113-00-X  | ≤0.3      | Flam. Liq. 3, H226<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Skin Sens. 1B, H317<br>STOT SE 3, H335                        | [1]     |
| Hydroxyphenyl-benzotriazole<br>derivate II        | REACH #:<br>01-0000015075-76<br>CAS: 104810-47-1  | ≤0.3      | Skin Sens. 1A, H317<br>Aquatic Chronic 2,<br>H411  | [1]     |
| Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-<br>4-piperidyl)sebacat | REACH #:<br>01-2119537297-32<br>EG: 255-437-1<br>CAS: 41556-26-7                            | <0.25     | Skin Sens. 1A, H317<br>Repr. 2, H361<br>Aquatic Acute 1, H400<br>(M=1)<br>Aquatic Chronic 1,<br>H410 (M=1) | [1]     |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat                         | REACH #:<br>01-2119490169-29<br>EG: 212-782-2<br>CAS: 868-77-9<br>Verzeichnis: 607-124-00-X | ≤0.3      | Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Irrit. 2, H319<br>Skin Sens. 1, H317  | [1]     |
| Methylmethacrylat                                 | REACH #:<br>01-2119452498-28<br>EG: 201-297-1<br>CAS: 80-62-6<br>Verzeichnis: 607-035-00-6  | ≤0.3      | Flam. Liq. 2, H225<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Skin Sens. 1, H317<br>STOT SE 3, H335                         | [1] [2] |
|   |   |           | <b>Siehe Abschnitt 16<br/>für den vollständigen<br/>Wortlaut der oben<br/>angegebenen H-<br/>Sätze.</b>    |         |

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe bzw. gleichermaßen bedenkliche Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Typ

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- [1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich
- [2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert
- [3] Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- [4] Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- [5] Ähnlich besorgniserregender Stoff
- [6] Zusätzliche Offenlegung gemäß Unternehmensrichtlinie

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Augenkontakt** : Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.
- Inhalativ** : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Lösemittel oder Verdünner NICHT verwenden.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Das Gemisch wurde gemäß der konventionellen Methode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird entsprechend als Gemisch mit toxikologischen Eigenschaften eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit.

Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fett aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen.

Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.

Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

Enthält Hydroxyphenyl-benzotriazole derivate I, Isobutylmethacrylat, Hydroxyphenyl-benzotriazole derivate II, Bis (1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat, 2-Hydroxyethylmethacrylat, Methylmethacrylat, Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Hinweise für den Arzt** : Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort den Spezialisten der Giftinformationszentrale kontaktieren.
- Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

Toxikologische Angaben (siehe Abschnitt 11)

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Pulver, Sprühwasser.

**Ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasserstrahl verwenden.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.

**Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute** : Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Abflüsse oder Wasserwege gelangen lassen.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Ein geeignetes Atemschutzgerät kann erforderlich sein.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal** : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.

**Einsatzkräfte** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

: Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.  
Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.  
Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen sind immer Erdungen zu verwenden.  
Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fussböden sollten leitend sein.  
Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Staub, Partikeln, Spray oder Nebel, der durch die Anwendung dieses Gemischs entsteht, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.  
Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten.  
Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).  
Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter.  
Immer in Behältern lagern, die aus dem gleichen Material gefertigt sind, wie der Originalbehälter.  
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**Informationen über Brand- und Explosionsschutz**  
Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten.  
Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Luftgrenzwerte gefallen sind.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen.

#### Hinweise zur gemeinsamen Lagerung

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

#### Weitere Informationen zu Lagerungsbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken, kühl und bei guter Durchlüftung lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.

#### Seveso-Richtlinie - Meldeschwellen

##### Gefahrenkriterien

| Kategorie | Benachrichtigung und MAPP-Grenzwert | Grenzwert Sicherheitsbericht |
|-----------|-------------------------------------|------------------------------|
| P5c       | 5000 tonne                          | 50000 tonne                  |

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

**Empfehlungen** : Nicht verfügbar.

**Spezifische Lösungen für den Industriesektor** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatz-Grenzwerte

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Expositionsgrenzwerte   |
|-----------------------------------|---|
| Ethyl-3-ethoxypropionat           | <b>SUVA (Schweiz, 7/2019). Wird über die Haut absorbiert.</b><br>Kurzzeitgrenzwerte: 100 ppm 15 Minuten.<br>Kurzzeitgrenzwerte: 610 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.<br>MAK-Wert: 100 ppm 8 Stunden.<br>MAK-Wert: 610 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.                     |
| n-Butylacetat                     | <b>SUVA (Schweiz, 7/2019).</b><br>MAK-Wert: 100 ppm 8 Stunden.<br>MAK-Wert: 480 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.<br>Kurzzeitgrenzwerte: 200 ppm 15 Minuten.<br>Kurzzeitgrenzwerte: 960 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.  |
| 5-Methylhexan-2-on                | <b>SUVA (Schweiz, 7/2019). Hinweise: definitive Festlegung</b><br>Kurzzeitgrenzwerte: 188 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.<br>Kurzzeitgrenzwerte: 40 ppm 15 Minuten.<br>MAK-Wert: 94 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.<br>MAK-Wert: 20 ppm 8 Stunden.                       |
| Methylmethacrylat                 | <b>SUVA (Schweiz, 7/2019). Hautsensibilisator. Hinweise: definitive Festlegung</b><br>Kurzzeitgrenzwerte: 420 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.<br>Kurzzeitgrenzwerte: 100 ppm 15 Minuten.<br>MAK-Wert: 210 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.<br>MAK-Wert: 50 ppm 8 Stunden. |

#### Empfohlene Überwachungsverfahren

: Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

#### DNELs/DMELs

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Typ  | Exposition            | Wert                   | Population                         | Wirkungen  |
|-----------------------------------|------|-----------------------|------------------------|------------------------------------|------------|
| n-Butylacetat                     | DNEL | Langfristig Inhalativ | 300 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Systemisch |
|                                   | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 600 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Systemisch |
|                                   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 300 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich    |
|                                   | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 600 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich    |
|                                   | DNEL | Langfristig Dermal    | 11 mg/kg bw/Tag        | Arbeiter                           | Systemisch |
|                                   | DNEL | Kurzfristig Dermal    | 11 mg/kg bw/Tag        | Arbeiter                           | Systemisch |
|                                   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 35.7 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch |
|                                   | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 300 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch |
|                                   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 35.7 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Örtlich    |

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

|                     |   |                       |                              |                                       |                      |            |
|---------------------|---|-----------------------|------------------------------|---------------------------------------|----------------------|------------|
| 5-Methylhexan-2-on  | DNEL                                      | Kurzfristig Inhalativ | 300 mg/m <sup>3</sup>        | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Örtlich              |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Dermal    | 6 mg/kg<br>bw/Tag            | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Kurzfristig Dermal    | 6 mg/kg<br>bw/Tag            | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Oral      | 2 mg/kg<br>bw/Tag            | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Kurzfristig Oral      | 2 mg/kg<br>bw/Tag            | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Oral      | 3.4 mg/kg<br>bw/Tag          | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Dermal    | 3.4 mg/kg<br>bw/Tag          | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Dermal    | 7 mg/kg<br>bw/Tag            | Arbeiter                              | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Inhalativ | 12 mg/m <sup>3</sup>         | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Inhalativ | 48 mg/m <sup>3</sup>         | Arbeiter                              | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Inhalativ | 102.34 mg/<br>m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung                  | Örtlich              |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Inhalativ | 480 mg/m <sup>3</sup>        | Arbeiter                              | Örtlich              |            |
|                     | DNEL                                      | Kurzfristig Inhalativ | 859.7 mg/<br>m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung                  | Örtlich              |            |
|                     | DNEL                                      | Kurzfristig Inhalativ | 859.7 mg/<br>m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Kurzfristig Inhalativ | 960 mg/m <sup>3</sup>        | Arbeiter                              | Örtlich              |            |
|                     | DNEL                                      | Kurzfristig Inhalativ | 960 mg/m <sup>3</sup>        | Arbeiter                              | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Kurzfristig Inhalativ | 196 mg/m <sup>3</sup>        | Arbeiter                              | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Dermal    | 14.2 mg/<br>kg bw/Tag        | Arbeiter                              | Systemisch           |            |
|                     | Hydroxyphenyl-benzotriazole<br>derivate I | DNEL                  | Langfristig Inhalativ        | 100.25 mg/<br>m <sup>3</sup>          | Arbeiter             | Systemisch |
|                     |   | DNEL                  | Kurzfristig Inhalativ        | 146.5 mg/<br>m <sup>3</sup>           | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
| DNEL                |   | Langfristig Oral      | 5.12 mg/<br>kg bw/Tag        | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch           |            |
| DNEL                |   | Langfristig Dermal    | 5.12 mg/<br>kg bw/Tag        | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch           |            |
| DNEL                |   | Langfristig Inhalativ | 17.812 mg/<br>m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch           |            |
| DNEL                |   | Langfristig Inhalativ | 0.35 mg/m <sup>3</sup>       | Arbeiter                              | Systemisch           |            |
| DNEL                |   | Langfristig Dermal    | 0.5 mg/kg<br>bw/Tag          | Arbeiter                              | Systemisch           |            |
| DNEL                |   | Langfristig Inhalativ | 0.085 mg/<br>m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Systemisch           |            |
| DNEL                |   | Langfristig Dermal    | 0.25 mg/<br>kg bw/Tag        | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Systemisch           |            |
| DNEL                |   | Langfristig Oral      | 0.025 mg/<br>kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Systemisch           |            |
| Isobutylmethacrylat | DNEL                                      | Langfristig Dermal    | 3 mg/kg<br>bw/Tag            | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Dermal    | 5 mg/kg<br>bw/Tag            | Arbeiter                              | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Inhalativ | 66.5 mg/m <sup>3</sup>       | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch           |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Inhalativ | 366.4 mg/<br>m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung                  | Örtlich              |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Inhalativ | 409 mg/m <sup>3</sup>        | Arbeiter                              | Örtlich              |            |
|                     | DNEL                                      | Langfristig Inhalativ | 415.9 mg/<br>m <sup>3</sup>  | Arbeiter                              | Systemisch           |            |

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

|   |      |                       |                             |                                       |            |
|---|------|-----------------------|-----------------------------|---------------------------------------|------------|
| Hydroxyphenyl-benzotriazole<br>derivate II        | DNEL | Kurzfristig Dermal    | 1 %                         | Allgemeinbevölkerung                  | Örtlich    |
|   | DNEL | Langfristig Dermal    | 1 %                         | Allgemeinbevölkerung                  | Örtlich    |
|   | DNEL | Kurzfristig Dermal    | 1 %                         | Arbeiter                              | Örtlich    |
|   | DNEL | Langfristig Dermal    | 1 %                         | Arbeiter                              | Örtlich    |
|   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 0.35 mg/m <sup>3</sup>      | Arbeiter                              | Systemisch |
| Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-<br>4-piperidyl)sebacat | DNEL | Langfristig Dermal    | 0.5 mg/kg<br>bw/Tag         | Arbeiter                              | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 0.085 mg/<br>m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Dermal    | 0.25 mg/<br>kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Oral      | 0.025 mg/<br>kg bw/Tag      | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 3.53 mg/m <sup>3</sup>      | Arbeiter                              | Systemisch |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat                         | DNEL | Langfristig Dermal    | 2 mg/kg<br>bw/Tag           | Arbeiter                              | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 0.87 mg/m <sup>3</sup>      | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Dermal    | 1 mg/kg<br>bw/Tag           | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Oral      | 0.5 mg/kg<br>bw/Tag         | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Oral      | 0.83 mg/<br>kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
| Methylmethacrylat                                 | DNEL | Langfristig Dermal    | 0.83 mg/<br>kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Dermal    | 1.3 mg/kg<br>bw/Tag         | Arbeiter                              | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 2.9 mg/m <sup>3</sup>       | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 4.9 mg/m <sup>3</sup>       | Arbeiter                              | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 208 mg/m <sup>3</sup>       | Arbeiter                              | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 208 mg/m <sup>3</sup>       | Arbeiter                              | Örtlich    |
|   | DNEL | Langfristig Dermal    | 13.67 mg/<br>kg bw/Tag      | Arbeiter                              | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Dermal    | 1.5 mg/cm <sup>2</sup>      | Arbeiter                              | Örtlich    |
|   | DNEL | Kurzfristig Dermal    | 1.5 mg/cm <sup>2</sup>      | Arbeiter                              | Örtlich    |
|   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 74.3 mg/m <sup>3</sup>      | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
| 5-Methylhexan-2-on                                | DNEL | Langfristig Inhalativ | 104 mg/m <sup>3</sup>       | Allgemeinbevölkerung                  | Örtlich    |
|   | DNEL | Langfristig Dermal    | 8.2 mg/kg<br>bw/Tag         | Allgemeinbevölkerung                  | Systemisch |
|   | DNEL | Langfristig Dermal    | 1.5 mg/cm <sup>2</sup>      | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Örtlich    |
|   | DNEL | Kurzfristig Dermal    | 1.5 mg/cm <sup>2</sup>      | Allgemeinbevölkerung<br>[Verbraucher] | Örtlich    |

**PNECs**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Details zum Kompartiment  | Wert             | Methodendetails |
|-----------------------------------|---------------------------|------------------|-----------------|
| n-Butylacetat                     | Frischwasser              | 0.18 mg/l        | -               |
|                                   | Marin                     | 0.018 mg/l       | -               |
|                                   | Abwasserbehandlungsanlage | 35.6 mg/l        | -               |
|                                   | Süßwassersediment         | 0.981 mg/kg dwt  | -               |
|                                   | Meerwassersediment        | 0.0981 mg/kg dwt | -               |
| 5-Methylhexan-2-on                | Boden                     | 0.0903 mg/kg dwt | -               |
|                                   | Frischwasser              | 0.1 mg/l         | -               |
|                                   | Meerwasser                | 0.01 mg/l        | -               |
|                                   | Süßwassersediment         | 1.12 mg/kg dwt   | -               |
|                                   | Meerwassersediment        | 0.112 mg/kg dwt  | -               |

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|   |                           |                 |                          |
|---|---------------------------|-----------------|--------------------------|
| Hydroxyphenyl-benzotriazole derivate I        | Boden                     | 0.166 mg/kg dwt | -                        |
|   | Abwasserbehandlungsanlage | 100 mg/l        | -                        |
|   | Frischwasser              | 0.0023 mg/l     | -                        |
|   | Meerwasser                | 0.00023 mg/l    | -                        |
|   | Abwasserbehandlungsanlage | 10 mg/l         | -                        |
|   | Süßwassersediment         | 3.06 mg/kg dwt  | -                        |
| Isobutylmethacrylat                           | Meerwassersediment        | 0.306 mg/kg dwt | -                        |
|   | Boden                     | 2 mg/kg dwt     | -                        |
|   | Frischwasser              | 0.021 mg/l      | -                        |
|   | Meerwasser                | 0.0021 mg/l     | -                        |
|   | Abwasserbehandlungsanlage | 10 mg/l         | -                        |
|   | Süßwassersediment         | 5.89 mg/kg dwt  | -                        |
| Hydroxyphenyl-benzotriazole derivate II       | Meerwassersediment        | 0.589 mg/kg dwt | -                        |
|   | Boden                     | 1.16 mg/kg dwt  | -                        |
|   | Frischwasser              | 0.0023 mg/l     | -                        |
|   | Meerwasser                | 0.00023 mg/l    | -                        |
|   | Abwasserbehandlungsanlage | 10 mg/l         | -                        |
|   | Süßwassersediment         | 3.06 mg/kg dwt  | -                        |
| Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat | Meerwassersediment        | 0.306 mg/kg dwt | -                        |
|   | Boden                     | 2 mg/kg dwt     | -                        |
|   | Frischwasser              | 0.0022 mg/l     | -                        |
|   | Meerwasser                | 0.00022 mg/l    | -                        |
|   | Abwasserbehandlungsanlage | 1 mg/l          | -                        |
|   | Süßwassersediment         | 1.05 mg/kg dwt  | -                        |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat                     | Meerwassersediment        | 0.11 mg/kg dwt  | -                        |
|   | Boden                     | 0.21 mg/kg dwt  | -                        |
|   | Frischwasser              | 0.482 mg/l      | -                        |
|   | Meerwasser                | 0.482 mg/l      | -                        |
|   | Abwasserbehandlungsanlage | 10 mg/l         | -                        |
|   | Süßwassersediment         | 3.79 mg/kg dwt  | -                        |
| Methylmethacrylat                             | Meerwassersediment        | 3.79 mg/kg dwt  | -                        |
|   | Boden                     | 0.476 mg/kg dwt | -                        |
|   | Frischwasser              | 0.94 mg/l       | Bewertungsfaktoren       |
|   | Meerwasser                | 0.94 mg/l       | Bewertungsfaktoren       |
|   | Abwasserbehandlungsanlage | 10 mg/l         | Bewertungsfaktoren       |
|   | Süßwassersediment         | 5.74 mg/kg dwt  | Verteilungsgleichgewicht |
|   | Boden                     | 1.47 mg/kg dwt  | Verteilungsgleichgewicht |

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** : Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz-Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen

**Hygienische Maßnahmen** : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

**Augen-/Gesichtsschutz** : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

#### Hautschutz

##### Handschutz

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Es gibt kein einziges Handschuhmaterial oder eine Kombination aus Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegenüber einzelnen Chemikalien oder Kombinationen von Chemikalien geben können.

Der Durchbruch Zeitpunkt muss grösser sein als die Nutzungsdauer des Produktes.

Die vom Handschuhhersteller bereitgestellten Anweisungen und Informationen über den Gebrauch, die Lagerung, Wartung und den Austausch müssen befolgt werden.

Handschuhe müssen regelmäßig und bei jedem Anzeichen einer Beschädigung des Handschuhmaterials ausgetauscht werden.

Immer sicherstellen, dass die Handschuhe fehlerfrei sind und korrekt aufbewahrt und verwendet werden.

Die Leistung oder Wirksamkeit der Handschuhe kann sich durch physikalische und chemische Beschädigung und schlechte Wartung vermindern.

Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

**Handschuhe** : Bei längerem oder wiederholtem Umgang, die folgenden Handschuhtypen tragen:

Empfohlen: Empfohlen EN 374 Polyvinylalkohol (PVA) Butylkautschuk  $\geq 0.7$  mm  
Nicht empfohlen: Bedingt geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN 374: Nitrilkautschuk - NBR: Dicke  $\geq 0,35$ mm. Nur als Spritzschutz geeignet. Nur bei kurzzeitiger Einwirkung geeignet. Bei Kontamination sind die Schutzhandschuhe sofort zu wechseln.

Die Empfehlungen zu den zu verwendenden Handschuhtypen beim Umgang mit diesem Produkt basieren auf Informationen aus der folgenden Quelle:

Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäss der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

**Körperschutz** : Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.

**Anderer Hautschutz** : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

**Atemschutz** : Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen.

Beim Trockenschleifen, Schneidbrennen und/oder Schweißen der ausgehärteten Farbe kann gefährlicher Staub oder Rauch entstehen. Wenn möglich Naßschleifen. Wenn eine Exposition durch Absaugeinrichtungen nicht ausreichend vermieden werden kann, müssen entsprechende Atemschutzgeräte getragen werden.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.  
**Farbe** : Farblos.  
**Geruch** : Nicht verfügbar.  
**Geruchsschwelle** : Nicht verfügbar.  
**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** : Nicht verfügbar.  
**Siedebeginn und Siedebereich** :  $>100^{\circ}\text{C}$  ( $>212^{\circ}\text{F}$ )

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Entzündbarkeit (fest, gasförmig)** : Nicht verfügbar.

**Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen** : Unterer Wert: 0.8%  
Oberer Wert: 7%

**Flammpunkt** : Geschlossenem Tiegel: 34°C (93.2°F)

| <b>Selbstentzündungstemperatur</b> | <b>Name des Inhaltsstoffs</b>   | <b>°C</b> | <b>°F</b> | <b>Methode</b> |
|------------------------------------|---|-----------|-----------|----------------|
|                                    | Methyl-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert.butyl-4-hydroxyphenyl)propionat | >120      | >248      |                |
|                                    | Eisigsäureanhydrid  | 316       | 600.8     |                |
|                                    | 2-Methoxy-1-methylethylacetat   | 333       | 631.4     |                |
|                                    | Ethyl-3-ethoxypropionat   | 377       | 710.6     |                |
|                                    | Isobutylmethacrylat   | 385       | 725       |                |
|                                    | 5-Methylhexan-2-on  | 400       | 752       |                |
|                                    | Methylmethacrylat   | 400       | 752       |                |
|                                    | n-Butylacetat   | 415       | 779       |                |
|                                    | Xylol   | 432       | 809.6     |                |
|                                    | Ethylbenzol   | 432.22    | 810       |                |
|                                    | 2-Methylpropan-2-ol   | 470       | 878       |                |
|                                    | Toluol  | 480       | 896       |                |
|                                    | Benzoessäure  | 570       | 1058      |                |

**Zersetzungstemperatur** : Nicht verfügbar.

**pH-Wert** : Nicht anwendbar.

**Viskosität** : Nicht verfügbar.

**Löslichkeit(en)** : In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser und heißem Wasser.

**Löslichkeit in Wasser** : Nicht verfügbar.

**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser** : Nicht anwendbar.

| <b>Dampfdruck</b> | <b>Name des Inhaltsstoffs</b> | <b>Dampfdruck bei 20 °C</b> |            |                | <b>Dampfdruck bei 50 °C</b> |            |                |
|-------------------|-------------------------------|-----------------------------|------------|----------------|-----------------------------|------------|----------------|
|                   |                               | <b>mm Hg</b>                | <b>kPa</b> | <b>Methode</b> | <b>mm Hg</b>                | <b>kPa</b> | <b>Methode</b> |
|                   | 2-Methylpropan-2-ol           | 40.6                        | 5.4        |                |                             |            |                |
|                   | Methylmethacrylat             | 27.75                       | 3.7        |                |                             |            |                |
|                   | Toluol                        | 23.17                       | 3.1        |                |                             |            |                |
|                   | n-Butylacetat                 | 11.25                       | 1.5        |                |                             |            |                |
|                   | Ethylbenzol                   | 9.3                         | 1.2        |                |                             |            |                |
|                   | Xylol                         | 6.7                         | 0.89       |                |                             |            |                |
|                   | Eisigsäureanhydrid            | 5.1                         | 0.68       |                |                             |            |                |
|                   | 5-Methylhexan-2-on            | 4.99                        | 0.67       |                |                             |            |                |
|                   | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 2.7                         | 0.36       |                |                             |            |                |
|                   | Ethyl-3-ethoxypropionat       | 1.73                        | 0.23       |                |                             |            |                |
|                   | Isobutylmethacrylat           | 1.58                        | 0.21       |                |                             |            |                |
|                   | 2-Hydroxyethylmethacrylat     | 0.06                        | 0.008      |                |                             |            |                |
|                   | Bis (1,2,2,6,6-pentamethyl-   | 0.00000076                  | 0.0000001  |                |                             |            |                |

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

|   |            |           |  |   |   |  |
|---|------------|-----------|--|---|---|--|
| 4-piperidyl)sebacat   |            |           |  |   |   |  |
| Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat                           | 0.00000076 | 0.0000001 |  |   |   |  |
| Benzoessäure  | 0          | 0         |  |   |   |  |
| Polyethylenglykole  | 0          | 0         |  |   |   |  |
| Dioctylzinndilaurat   | 0          | 0         |  | 0 | 0 |  |
| Methyl-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionat | 0          | 0         |  |   |   |  |

- Verdampfungsgeschwindigkeit** : Nicht verfügbar.
- Relative Dichte** : 0.997
- Dichte** : 0.997 g/cm<sup>3</sup>
- Dampfdichte** : 4 [Luft = 1]
- Explosive Eigenschaften** : Nicht verfügbar.
- Oxidierende Eigenschaften** : Nicht verfügbar.
- Partikeleigenschaften**
- Mediane Partikelgröße** : Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

- 10.1 Reaktivität** : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.
- 10.2 Chemische Stabilität** : Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen** : Kann bei Exposition gegenüber hohen Temperaturen gefährliche Zersetzungsprodukte bilden.
- 10.5 Unverträgliche Materialien** : Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Das Gemisch wurde gemäß der konventionellen Methode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird entsprechend als Gemisch mit toxikologischen Eigenschaften eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit.

Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fett aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen. Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen. Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

Enthält Hydroxyphenyl-benzotriazole derivate I, Isobutylmethacrylat, Hydroxyphenyl-benzotriazole derivate II, Bis (1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat, 2-Hydroxyethylmethacrylat, Methylmethacrylat, Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Akute Toxizität**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs             | Resultat             | Spezies                          | Dosis        | Exposition |
|---|----------------------|----------------------------------|--------------|------------|
| n-Butylacetat                                 | LC50 Inhalativ Dampf | Ratte                            | >21.1 mg/l   | 4 Stunden  |
|   | LD50 Dermal          | Kaninchen                        | >14112 mg/kg | -          |
|   | LD50 Oral            | Ratte                            | 10760 mg/kg  | -          |
| 5-Methylhexan-2-on                            | LD50 Oral            | Ratte                            | 5657 mg/kg   | -          |
|   | LD50 Dermal          | Ratte                            | >2000 mg/kg  | -          |
| Hydroxyphenyl-benzotriazole derivate I        | LD50 Oral            | Ratte                            | >5000 mg/kg  | -          |
|   | LD50 Dermal          | Ratte                            | >2000 mg/kg  | -          |
| Hydroxyphenyl-benzotriazole derivate II       | LD50 Oral            | Ratte                            | >5000 mg/kg  | -          |
|   | LD50 Oral            | Ratte                            | >3230 mg/kg  | -          |
| Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat | LD50 Dermal          | Kaninchen                        | >3000 mg/kg  | -          |
|   | LD50 Oral            | Ratte                            | 5050 mg/kg   | -          |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat                     | LD50 Dermal          | Ratte -<br>Männlich,<br>Weiblich | 29.8 mg/l    | 4 Stunden  |
|   | LD50 Dermal          | Kaninchen                        | 5000 mg/kg   | -          |
|   | LD50 Oral            | Ratte                            | 7872 mg/kg   | -          |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Schätzungen akuter Toxizität**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Oral (mg/kg) | Dermal (mg/kg) | Einatmen (Gase) (ppm) | Einatmen (Dämpfe) (mg/l) | Einatmen (Stäube und Nebel) (mg/l) |
|-----------------------------------|--------------|----------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------|
| 8-714 HS420 Supreme Klarlack      | N/A          | N/A            | N/A                   | 113.3                    | N/A                                |
| n-Butylacetat                     | 10760        | N/A            | N/A                   | N/A                      | N/A                                |
| 5-Methylhexan-2-on                | 5657         | N/A            | N/A                   | 11                       | N/A                                |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat         | 5050         | N/A            | N/A                   | N/A                      | N/A                                |
| Methylmethacrylat                 | 7872         | 5000           | N/A                   | 29.8                     | N/A                                |

**Reizung/Verätzung**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                  | Spezies   | Punktzahl | Exposition                    | Beobachtung |
|-----------------------------------|---------------------------|-----------|-----------|-------------------------------|-------------|
| 5-Methylhexan-2-on                | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen | -         | 24 Stunden<br>100 microliters | -           |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Sensibilisierung**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Mutagenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****Karzinogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Reproduktionstoxizität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Teratogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Kategorie   | Expositionsweg | Zielorgane                |
|-----------------------------------|-------------|----------------|---------------------------|
| n-Butylacetat                     | Kategorie 3 | -              | Narkotisierende Wirkungen |
| Isobutylmethacrylat               | Kategorie 3 | -              | Atemwegsreizung           |
| Methylmethacrylat                 | Kategorie 3 | -              | Atemwegsreizung           |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Nicht verfügbar.

**Aspirationsgefahr**

Nicht verfügbar.

**Sonstige Angaben** : Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Das Gemisch wurde gemäß der Summationsmethode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird nicht als umweltgefährdend eingestuft, allerdings enthält es (eine) umweltgefährdende Substanz (en). Für Einzelheiten hierzu siehe Artikel 3.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs             | Resultat                           | Spezies                           | Exposition |
|---|------------------------------------|-----------------------------------|------------|
| n-Butylacetat                                 | Akut EC50 397 mg/l                 | Algen - Selenastrum capricornutum | 72 Stunden |
|   | Akut EC50 44 mg/l                  | Daphnie - Daphnia magna           | 48 Stunden |
|   | Akut LC50 32 mg/l                  | Krustazeeen - Artemia salina      | 48 Stunden |
|   | Akut LC50 18 mg/l                  | Fisch - Pimephales promelas       | 96 Stunden |
|   | Akut NOEC 200 mg/l                 | Algen                             | 72 Stunden |
| 5-Methylhexan-2-on                            | Akut EC50 >100 mg/l                | Wasserpflanzen                    | 72 Stunden |
|   | Akut LC50 159000 µg/l Frischwasser | Fisch - Pimephales promelas       | 96 Stunden |
|   | Akut LC50 2.8 mg/l                 | Fisch                             | 96 Stunden |
| Hydroxyphenylbenzotriazole derivate I         |                                    |                                   |            |
| Hydroxyphenylbenzotriazole derivate II        | Akut LC50 2.8 mg/l                 | Fisch                             | 96 Stunden |
| Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat | Akut EC50 0.22 mg/l                | Algen                             | 72 Stunden |
|   | Akut LC50 0.9 mg/l                 | Fisch                             | 96 Stunden |
|   | Akut NOEC 6.3 mg/l                 | Daphnie                           | 21 Tage    |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat                     | Akut EC50 345 mg/l                 | Algen - Selenastrum capricornutum | 72 Stunden |
|   | Akut EC50 210 mg/l                 | Krustazeeen                       | 48 Stunden |
|   | Akut EC50 380 mg/l                 | Daphnie                           | 48 Stunden |
|   | Akut LC50 227 mg/l                 | Fisch                             | 96 Stunden |
|   | Akut NOEC 160 mg/l                 | Algen - Selenastrum capricornutum | 72 Stunden |

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

|                   |   |   |  |
|-------------------|---|---|--|
| Methylmethacrylat | Akut NOEC 25 mg/l<br>Chronisch NOEC 24.1 mg/l<br>Akut EC50 >110 mg/l Frischwasser                   | Fisch - <i>Oryzias latipes</i><br>Daphnie<br>Algen - <i>Pseudokirchnerella subcapitata</i>                            | 14 Tage<br>21 Tage<br>72 Stunden       |
|                   | Akut EC50 69 mg/l Frischwasser<br>Akut LC50 130 mg/l Frischwasser<br>Akut NOEC 49 mg/l Frischwasser | Daphnie - <i>Daphnia magna</i><br>Fisch - <i>Pimephales promelas</i><br>Algen - <i>Pseudokirchnerella subcapitata</i> | 48 Stunden<br>96 Stunden<br>72 Stunden |
|                   | Chronisch NOEC 37 mg/l Frischwasser<br>Chronisch NOEC 9.4 mg/l Frischwasser                         | Daphnie - <i>Daphnia magna</i><br>Fisch - <i>Danio rerio</i>  | 21 Tage<br>35 Tage                     |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Test  | Resultat                        | Dosis | Inokulum |
|-----------------------------------|---|---------------------------------|-------|----------|
| n-Butylacetat                     | OECD 301D Ready Biodegradability - Closed Bottle Test           | >80 % - 5 Tage                  | -     | -        |
| 5-Methylhexan-2-on                | -   | 67 % - Leicht - 28 Tage         | -     | -        |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat         | OECD 301E Ready Biodegradability - Modified OECD Screening Test | 98 % - Leicht - 28 Tage         | -     | -        |
|                                   | OECD 301C Ready Biodegradability - Modified MITI Test (I)       | 92 bis 100 % - Leicht - 14 Tage | -     | -        |
|                                   | OECD 301D Ready Biodegradability - Closed Bottle Test           | 84 % - Leicht - 28 Tage         | -     | -        |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Aquatische Halbwertszeit | Photolyse      | Biologische Abbaubarkeit |
|-----------------------------------|--------------------------|----------------|--------------------------|
| n-Butylacetat                     | -                        | -              | Leicht                   |
| 5-Methylhexan-2-on                | -                        | 67%; 28 Tag(e) | Leicht                   |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat         | -                        | -              | Leicht                   |

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | LogP <sub>ow</sub> | BCF | Potential |
|-----------------------------------|--------------------|-----|-----------|
| n-Butylacetat                     | 2.3                | -   | niedrig   |
| 5-Methylhexan-2-on                | 1.88               | -   | niedrig   |
| Isobutylmethacrylat               | 2.95               | -   | niedrig   |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat         | 0.42               | -   | niedrig   |
| Methylmethacrylat                 | 1.38               | -   | niedrig   |

**12.4 Mobilität im Boden**

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****Verteilungskoeffizient** : Nicht verfügbar.**Boden/Wasser (K<sub>oc</sub>)****Mobilität** : Nicht verfügbar.**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Produkt****Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten, außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.**Gefährliche Abfälle** : Ja.**Hinweise zur Entsorgung** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten. Wird dieses Produkt mit anderen Abfallstoffen vermischt, dann gilt möglicherweise der ursprüngliche Abfallproduktcode nicht mehr und es muss ein geeigneter Code zugewiesen werden. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Abfallbehörde.**Europäischer Abfallkatalog (EAK)**

Abfallschlüssel gemäß Europäischen Abfallverzeichnis:

| Abfallschlüssel | Abfallbezeichnung   |
|-----------------|---|
| 08 01 11*       | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |

**Verpackung****Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.**Hinweise zur Entsorgung** : Unter Zuhilfenahme der in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen muss von den zuständigen Abfallbehörden über die Klassifizierung leerer Behälter Rat eingeholt werden. Leere Behälter müssen verschrottet oder überholt werden. Durch das Produkt verunreinigte Behälter sind in Übereinstimmung mit lokalen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

| Verpackungsart   | Europäischer Abfallkatalog (EAK)  |
|------------------|---|
| CEPE-Richtlinien | 15 01 10*<br>Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind |

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

- Besondere Vorsichtsmaßnahmen** : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Dampf aus den Produktrückständen kann innerhalb des Behälters eine hoch entzündliche oder explosive Atmosphäre bilden. Gebrauchte Behälter nicht aufschneiden oder schleifen, bevor diese innen nicht gründlich gereinigt worden sind.. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

|  | ADR/RID  | ADN  | IMDG  | IATA   |
|--|--|--|---|--|
| <b>14.1 UN-Nummer</b>                            | UN1263   | UN1263   | UN1263  | UN1263   |
| <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> | FARBE  | FARBESUBSTANZ  | PAINT   | Farbe  |
| <b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>             | 3<br> | 3<br> | 3<br> | 3<br> |
| <b>14.4 Verpackungsgruppe</b>                    | III  | III  | III   | III  |
| <b>14.5 Umweltgefahren</b>                       | Nein.  | Ja.  | Nein.   | Nein.  |

**Zusätzliche Informationen**

- ADR/RID** : **Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr** 30  
**Begrenzte Menge** 5 L  
**Sondervorschriften** 163, 640E, 650, 367  
**Tunnelcode** (D/E)
- ADN** : Das Produkt ist nur als umweltgefährdender Stoff reguliert, wenn es in Tankbehältern transportiert wird.  
**Sondervorschriften** 163, 367, 640E, 650
- IMDG** : **Notfallpläne** F-E, \_S-E\_  
**Sondervorschriften** 163, 223, 367, 955
- IATA** : **Mengenbegrenzung** Passagier- und Frachtflugzeug: 60 L. Verpackungsanleitung: 355. Nur Frachtflugzeug: 220 L. Verpackungsanleitung: 366. Begrenzte Mengen - Passagierflugzeug: 10 L. Verpackungsanleitung: Y344.  
**Sondervorschriften** A3, A72, A192
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** : **Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.
- 14.7 Massengutbeförderung gemäß IMO-Instrumenten** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

##### Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

###### Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.

###### Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : Nicht anwendbar.

#### Sonstige EU-Bestimmungen

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Luft** : Nicht gelistet

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Wasser** : Nicht gelistet

#### Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EU)

Nicht gelistet.

#### Vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)

Nicht gelistet.

#### persistente organische Schadstoffe

Nicht gelistet.

#### Seveso-Richtlinie

Dieses Produkt kann zur Berechnung herangezogen werden, um zu bestimmen, ob ein Standort unter die Seveso-Richtlinie über die Gefahren schwerer Unfälle fällt.

#### Nationale Vorschriften

**Industrieller Gebrauch** : Die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt kann nicht als Arbeitsplatzrisikobewertung eingesetzt werden, die gemäß Arbeitsschutzbestimmungen erstellt werden muß. Die gesetzlichen Arbeitsschutzmaßnahmen sind bei dem Gebrauch des Produktes einzuhalten.

**VOC-Gehalt** : VOC (w/w): 17.8%

#### Internationale Vorschriften

##### Chemiewaffenübereinkommen, Chemikalien der Liste I, II & III

Nicht gelistet.

##### Montreal Protokoll

Nicht gelistet.

##### Stockholm-Konvention über persistente organische Schadstoffe

Nicht gelistet.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****Rotterdammer Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC)**

Nicht gelistet.

**UNECE-Aarhus-Protokoll über persistente organische Verbindungen (POP) und Schwermetalle**

Nicht gelistet.

**Bestandsliste**

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Australien</b>  | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.   |
| <b>Kanada</b>      | : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.   |
| <b>China</b>       | : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.   |
| <b>Europa</b>      | : Mindestens eine Komponente ist nicht im EINECS gelistet. Diese Komponenten sind jedoch alle in der ELINCS gelistet. Bitte kontaktieren Sie Ihren Lieferanten um Information zum Inventarstatus dieses Materials. |
| <b>Japan</b>       | : <b>Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (CSCL):</b> Nicht bestimmt.<br><b>Japanische Liste (ISHL):</b> Nicht bestimmt.   |
| <b>Neuseeland</b>  | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.   |
| <b>Philippinen</b> | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.   |
| <b>Süd-Korea</b>   | : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.   |
| <b>Taiwan</b>      | : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.   |
| <b>Thailand</b>    | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Türkei</b>      | : Nicht bestimmt.  |
| <b>USA</b>         | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Vietnam</b>     | : Nicht bestimmt.  |
| <b>15.2</b>        | : Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.   |

**Stoffsicherheitsbeurteilung****ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****CEPE-Code** : 1

✓ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

**Abkürzungen und Akronyme** : ATE = Schätzwert akute Toxizität  
 CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
 DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert  
 DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
 EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
 N/A = Nicht verfügbar  
 PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
 PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
 RRN = REACH Registriernummer  
 SGG = Trenngruppe  
 vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)**

| <b>Einstufung</b>   | <b>Begründung</b>   |
|---|---|
| Flam. Liq. 3, H226<br>Skin Sens. 1, H317<br>Repr. 2, H361 | Auf Basis von Testdaten<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode |

**Volltext der abgekürzten H-Sätze**

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

|        |  |
|--------|--|
| H225   | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.   |
| H226   | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  |
| H315   | Verursacht Hautreizungen.  |
| H317   | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |
| H319   | Verursacht schwere Augenreizung.   |
| H332   | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.   |
| H335   | Kann die Atemwege reizen.  |
| H336   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.   |
| H361   | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H400   | Sehr giftig für Wasserorganismen.  |
| H410   | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.                              |
| H411   | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.                                  |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.                          |

**Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]**

|                   |  |
|-------------------|--|
| Acute Tox. 4      | AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 4  |
| Aquatic Acute 1   | KURZFRISTIG (AKUT) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1                  |
| Aquatic Chronic 1 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1             |
| Aquatic Chronic 2 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2             |
| Eye Irrit. 2      | SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2                   |
| Flam. Liq. 2      | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2                              |
| Flam. Liq. 3      | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3                              |
| Repr. 2           | REPRODUKTIONSTOXIZITÄT - Kategorie 2                                 |
| Skin Irrit. 2     | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2                          |
| Skin Sens. 1      | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1                              |
| Skin Sens. 1A     | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1A                             |
| Skin Sens. 1B     | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1B                             |
| STOT SE 3         | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) - Kategorie 3 |

**Druckdatum** : 3/24/2022**Ausgabedatum/** : 3/24/2022**Überarbeitungsdatum****Datum der letzten Ausgabe** : Keine frühere Validierung**Version** : 1**Hinweis für den Leser**

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem heutigen Stand des Wissens und der aktuellen Gesetzgebung. Es gibt Hinweise auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekte des Produktes und stellt keine Garantie für die technische Leistungsfähigkeit oder Eignung für bestimmte Anwendungen dar. Das Produkt sollte nicht für andere Zwecke als den in Abschnitt 1 angegebenen verwendet werden ohne zunächst den Lieferanten einzubeziehen und schriftliche Handlungsanweisungen einzuholen. Da die spezifischen Verwendungs-Bedingungen des Produkts außerhalb der Kontrolle des Lieferanten liegen, ist der Benutzer dafür verantwortlich, dass die Anforderungen der einschlägigen Rechtsvorschriften eingehalten werden. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt stellen keine eigene Gefahreinschätzung für den Arbeitsplatz des Verwenders an, die durch andere Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erforderlich sind.